

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 22.9.2010 (BGBl. 2010 II S. 845–1076)

I. IPR-Allgemein

1. Das Ständige Büro der *Haager Konferenz für Internationales Privatrecht* hat mitgeteilt, die von Vertragsstaaten der Haager Übereinkommen benannten Zentralen Behörden und deren Kontaktdaten sowie Änderungen dieser Daten den betroffenen Vertragsstaaten ausschließlich in elektronischer Form mitzutei-

len. Darüber hinaus stellt die Haager Konferenz diese Informationen auf ihrer Internetseite

www.hcch.net

unter der Rubrik „Authorities“ (Behörden) zur Verfügung, geordnet nach Staaten („per State“) und nach betroffenen Über-

einkommen („per Convention“). Diese Daten werden laufend aktualisiert.

Die Bundesregierung hat bisher die Kontaktdaten der Zentralen Behörden anderer Vertragsstaaten nach den Haager Übereinkommen im Bundesgesetzblatt (Teil II) veröffentlicht. Diese Veröffentlichung ist jedoch entbehrlich, da die Daten auf der Internetseite der Haager Konferenz zuverlässig und aktuell sind. Die Veröffentlichung wird daher entfallen (BGBl. II S. 857).

2. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 17.9.2009 zu dem *Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen vom 15.10.2007 zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Montenegro andererseits* (BGBl. 2009 II S. 1082, 1083) wurde bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Art. 138 für die *Bundesrepublik Deutschland* am 1.5.2010 in Kraft getreten ist; die Ratifikationsurkunde war am 16.11.2009 beim Generalsekretär des Rates der Europäischen Union hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist ferner am 1.5.2010 in Kraft getreten für *Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Montenegro, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern* (BGBl. II S. 863).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Übereinkommen vom 23.5.1997 über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Seegerichtshofs* (BGBl. 2007 II S. 143, 145) ist nach seinem Art. 30 II für *Portugal* am 7.11.2009 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1070).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *Übereinkommen vom 14.1.1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen* (BGBl. 1979 II S. 650, 651) ist nach seinem Art. VIII Abs. 4 für die *Libysch-Arabische Dschamahirija* am 8.1.2010 in Kraft getreten (BGBl. II S. 864).

2. Das *Internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden* (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

<i>Ägypten</i>	am 15.5.2010
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Albanien</i>	am 30.7.2010
<i>Antigua und Barbuda</i>	am 19.3.2009
<i>Äthiopien</i>	am 17.5.2009
<i>Australien</i>	am 16.6.2009
<i>Barbados</i>	am 15.1.2010
<i>Belgien</i>	am 11.11.2009
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>China</i>	am 9.3.2009
nach Maßgabe mehrerer Erklärungen	
<i>Cookinseln</i>	am 21.11.2008
<i>Dänemark</i>	am 21.11.2008
nach Maßgabe einer Erklärung	

<i>Finnland</i>	am 18.2.2009
<i>Irland</i>	am 23.3.2009
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Kanada</i>	am 2.1.2010
<i>Kiribati</i>	am 29.10.2009
<i>Korea, Demokratische Volksrepublik</i>	am 17.10.2009
<i>Korea, Republik</i>	am 28.11.2009
<i>Liberia</i>	am 21.11.2008
<i>Malaysia</i>	am 12.2.2009
<i>Malta</i>	am 12.2.2009
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Marshallinseln</i>	am 21.11.2008
<i>Panama</i>	am 17.5.2009
<i>Rumänien</i>	am 15.9.2009
nach Maßgabe mehrerer Erklärungen	
<i>Russische Föderation</i>	am 24.5.2009
<i>St. Kitts und Nevis</i>	am 21.1.2010
<i>St. Vincent und die Grenadinen</i>	am 26.2.2009
<i>Syrien</i>	am 24.7.2009
nach Maßgabe einer Erklärung	
<i>Tuvalu</i>	am 12.4.2009
<i>Vanuatu</i>	am 21.11.2008

(BGBl. II S. 894).

3. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 19.5.2009 zu dem *Abkommen vom 15.10.2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Libysch-Arabischen Volks-Dschamahirija über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen* (BGBl. 2009 II S. 462, 463) wurde bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Art. 13 Abs. 2 am 14.7.2010 in Kraft getreten ist. Die Ratifikationsurkunden wurden am 14.6.2010 in Tripolis ausgetauscht (BGBl. II S. 916).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 25.10.1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung* (BGBl. 1990 II S. 206, 207) ist nach seinem Art. 38 Abs. 5 im Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zu *Marokko* am 1.10.2010 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1075).